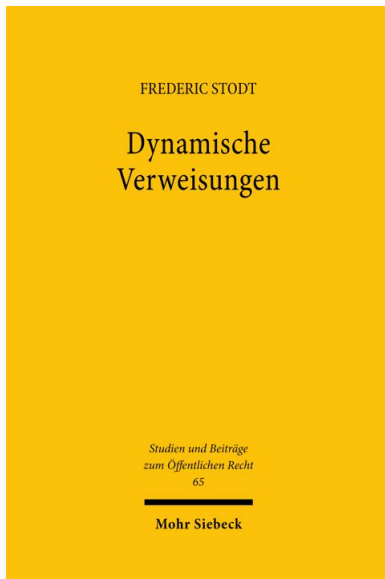


Frederic Stodt

Dynamische Verweisungen

Eine Untersuchung am Maßstab des Grundgesetzes



Dynamische Verweisungen durchziehen jede Ebene der staatlichen Rechtsetzung. Trotz früherer Auseinandersetzungen mit dieser Gesetzgebungstechnik lässt die Gesetzgebungspraxis eine ausreichende Sensibilität für die mit dynamischen Verweisungen einhergehenden verfassungsrechtlichen Probleme vermissen. Frederic Stodt unternimmt den Versuch, diese Probleme in Auseinandersetzung mit der entsprechenden Rechtsprechung und Literatur aufzuarbeiten und aufzuzeigen, ob und inwieweit dynamische Verweisungen bei der staatlichen Normgebung eingesetzt werden dürfen. Hierbei legt er den Schwerpunkt auf die Frage der Vereinbarkeit dynamischer Verweisungen mit dem Demokratieprinzip. Auch dynamische Verweisungen im Grundgesetz, denen bisher in der Rechtswissenschaft nur eine geringe Aufmerksamkeit zu Teil wurde, untersucht er hinsichtlich ihrer eigenen Verfassungskonformität eingehend.

Frederic Stodt Geboren 1998; Studium der Rechtswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Europarecht der Ruhr-Universität Bochum; Promotionsstudium an der Ruhr-Universität Bochum; Rechtsreferendariat am Landgericht Bochum.

<https://orcid.org/0009-0000-9216-7366>

2023. XXVI, 374 Seiten. StudÖR 65

ISBN 978-3-16-163272-3

DOI [10.1628/978-3-16-163272-3](https://doi.org/10.1628/978-3-16-163272-3)

eBook PDF 94,00 €

ISBN 978-3-16-162578-7

fadengeheftete Broschur 94,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/dynamische-verweisungen-9783161632723/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104